

Ausstellungsbegleiter zur Fotoausstellung im Heidekrug 2018 "Natur und Kultur nicht nur pur"

**Liebe Bildbetrachter,
meine Ausstellung hier im Heidekrug, quasi mitten in
der Natur, will sie in meine fotografische Sichtweise
auf Natur und Kultur "entführen". Da wir aber selbst
die Rieselfelder als eine vom Menschen geformte
Natur, sprich als eine Kulturlandschaft erleben, so
forme und kombiniere auch ich meine Fotos mit den
Themen Natur und Kultur fließend und oft spielerisch
miteinander. Mal blicke ich ganz schlicht auf
Birkenstämme mitten im Venn, die durch meinen
Blickwinkel eine grafische Struktur bekommen. Eine
Tulpe, die ich im Studio mit künstlichem Licht
fotografiert habe, lasse ich durch gezielte
Lichtführung erleuchten. Dann wiederum komponiere
ich einmal eine Geigenschnecke zwischen sich
entfaltenden Farn, wie das Titelbild der Ausstellung**

zeigt. Oder ich lasse Spiegelungen im Horn auf dem Prinzipalmarkt in Münster wirken. Und wenn ich ganz nah an Objekte heran gehe, kann man neue Welten entdecken. Im Gegensatz dazu setzte ich schließlich mehrere Fotos zu einem großen ausschweifenden Landschaftspanorama zusammen. Digital macht vieles möglich...

Die folgenden Erläuterungen sollen sie ein bisschen mehr über meine Beweggründe und Absichten bei der Bildzusammenstellung informieren und sie so ein bisschen unterhaltsamer durch die Ausstellung führen. Viel Vergnügen dabei!

Schankraum

Blühend und verblüht(links neben dem Eingang)

Roter Mohn gegen die Sommernachmittagssonne an einem Roggenfeld in der Bauernschaft Hohenhorst bei Altenberge fotografiert. Auch hier, wie beim nächsten Bild, reizte mich das monochrome Aussehen neben den roten und grünen Farbkleckschen.

Farbe im Winterwald(rechts neben dem Eingang)

An einem grauen Wintertag in den Loddenbüschen Münster habe ich dieses Motiv entdeckt und

fotografiert. Durch leichte Anhebung der Sättigung habe ich das noch hängende Herbstlaub als einzigen "Farbklecks" im Bild hervorheben wollen.

Wolken.Berge

Nach Sonnenuntergang formten zarte Wolken diese "Bergstruktur" an den Himmel, harmonisch passend zur Winterlandschaft im Pustertal/Südtirol. Ich brauchte nur im richtigen Moment an richtiger Stelle zu sein. Einer meiner Beweggründe, immer eine Kamera dabei zu haben, um solche Momente zu erwischen.

Dolomitenpanorama

Blick vom Ratsberg über das Pustertal hinweg auf die Sextener Dolomiten, dem Höhlensteintal und den Pragser Dolomiten. Diese Panorama ist aus 8 hochformatigen Einzelfotos am PC zu einem Panorama zusammengesetzt.

Abends an den Riesefeldern

Dieses Bild könnte durchaus woanders entstanden sein, es zeigt aber eine abendliche Stimmung bei den Riesefeldern.

Alles bereit

Blick von der Seitenbühne auf die abgestellten Kontrabässe auf der Bühne. Die Orchesterwarte haben für das Sinfoniekonzert am Abend alles vorbereitet.

Vorm Auftritt

Die mit längerer Belichtungszeit aufgenommene Aufnahme zeigt die Szenerie auf der Seitenbühne beim Auftritt zu einem Sinfoniekonzert. So wollte ich einmal die Hektik und Enge wiedergeben, die vor einem Auftritt herrscht. Auch der Solist des Abends spielt sich oben rechts im Bild noch einmal kurz ein, das Cembalo wird von Orchesterwarten zur Seite geschoben während ein anderer Orchesterwart darauf wartet, für das nächste Stück die Bühne wieder umzubauen. Gerade beginnt der Auftritt für das nächste Stück.

Letzter Blick vorm Auftritt

Es zeigt den Blick, so wie ich ihn als Bratscher vor dem Konzert sehe, hier natürlich mit einem anderen Kollegen "nachgestellt", ich musste ja meine Kamera halten und richtig einstellen...

Pause für Brille, Piccolo und Stift

Pultablage des Piccolospielers im Orchestergraben.

Bei der Arbeit

Den Kollegen des Sinfonieorchesters Münster ganz nah auf die Finger zu schauen ist fotografisch immer sehr spannend. Es ist fast wie die Wildlife-Fotografie, man fotografiert möglichst mit großer Brennweite, um das scheue Wesen bei seiner Tätigkeit nicht zu stören und wartet viel in Lauerstellung auf den passenden

Moment abzudrücken, um so einen guten Treffer zu erlangen... Als Kollege habe ich natürlich Heimvorteil und Vertrauen. Aus zahlreichen solcher Motive habe ich einmal zwei ausgewählt.

Raum 1

Marktzeit am Dom

Lange habe ich auf dem Markt in Münster nach einem untypischeren "Herbst- und Münstermotiv" gesucht, bis ich schließlich am Rande des Marktgeländes diesen "Durchblick" mit Sonnenblumen und Domfenster im Hintergrund fand. Den Marienkäfer auf dem Blatt entdeckte ich erst, als ich einen ersten großen Abzug auf Leinwand in der Hand hielt. Dieses Bild hängt nun schon zum dritten Mal in einer Ausstellung. Es ist quasi mein Schlüsselbild zu meiner Leidenschaft zur Fotografie von der Natur bis zur Kultur, auf's Wesentliche reduziert.

Herbst.Dom.Spiegelung

Spontaner Schnappschuss eines Blattes in einer Regenpfütze auf dem Domplatz. Ich habe hier in der Ausstellung das Foto auf dem Kopf aufgehängt, wodurch der Blick des Betrachters irritiert wird. Das Blatt scheint weiterhin perspektivisch richtig und der Dom ist nun auch wieder "richtigherum". Himmel und Pflastersteine aber "verschmelzen" in der Spiegelung,

das menschliche Auge hat eine optische Täuschung vor sich.

Spiegelungsspielerei

Durch die Serie meiner „Münster - statt Ansichten“ war die Grundidee mit der Spiegelung des Prinzipalmarktes in einem Horn schon lange einmal für mein Kalenderprojekt geplant. In den Sommerferien 2016 bin ich dann sonntags ganz früh mit dem Diensthorn eines Kollegen auf den noch leeren Prinzipalmarkt gegangen und habe ein paar Varianten fotografiert. Die hier gezeigte Variante ist mit einem Fischaugenobjektiv fotografiert und so gestaltet, dass die Achse zur Lambertikirche in Natura und Spiegelung im Horn in gleicher Richtung liegen.

Himmelwärts

Auch die Lambertikirche und eines der Giebelhäuser mit den schönen Fensterläden am Prinzipalmarkt habe ich einmal himmelwärts fotografiert. Das schafft eine ungewöhnliche Perspektive und erspart ihnen beim Blick auf mein Foto eine Nackenstarre im Original... Ich benutzte an meiner kleinen Kamera das praktische Klappdisplay und konnte so mit Blick nach unten himmelwärts fotografieren. Diese Kamera habe ich fast immer dabei, denn für so ein Motiv braucht es wiederholte Besuche in der Stadt, um dann irgendwann einmal so ein Motiv zu entdecken - ganz

im Gegensatz zum letzten Bild, das vorher schon gut geplant war.

Durchleuchtet

Auch ein einfacher Papierlampenschirm von Ikea kann zum Fotografieren reizen. In s/w und durch leichte Unterbelichtung kommt die Struktur des Papiers besonders gut zur Geltung. Es war eigentlich "nur" ein erstes Testbild mit einem gerade neu gekauften Zoomobjektiv.

CO₂ in H₂O

Makroaufnahme von aufsteigenden großen und kleine Kohlensäurebläschen in einem frisch eingeschüttetem Glas Mineralwasser - puristisch in s/w - auch weil das verwendete Kunstlicht doch recht gelblich war.

Seifenblase.Sonne.Kälte

Auch ich wollte immer schon einmal die Idee mit der gefrorenen Seifenblase ausprobieren und als es im Februar diesen Jahres ordentliche Minustemperaturen gab, habe ich zum Sonnenaufgang dieses Experiment auch einmal realisieren und fotografieren können. Ich war fasziniert von den wachsenden Eiskristallen in der Seifenblase und nach dem Fotografieren ordentlich durchgefroren...

Feuer.Wind.Rauch

Bei dieser Kerzenstudie habe ich drei Fotos in eins "gepackt" und das ganz ohne jegliche

Bildbearbeitung... Anhand einer Langzeitbelichtung von 5 Sekunden konnte ich das Brennen, das Auspusten und den danach entstehenden Rauch festhalten. Dabei habe ich am Ende der Belichtungszeit manuell einen Blitz ausgelöst, um den Rauch sozusagen einzufrieren zu können. Es brauchte schon etliche Versuche, einen schönen Raucheffekt zu erhalten.

+blau

Blick auf ein Detail eines Bildstockes bei Altenberge unter Bäumen in "Wintertracht".

+ grün

Auf meinem früheren Weg zur Arbeit habe ich immer wieder dieses Motiv mit dem Turmkreuz der Erlöserkirche in Münster durch die Bäume hindurch gesehen und an einem Frühlingstag dann schließlich so fotografiert. Inzwischen dürfte wohl der Durchblick richtig zugewachsen sein.

Beide Bilder zeigen, dass es sich lohnt, immer wieder nach ungewöhnlichen Perspektiven und auch Thematiken zu suchen, oder finden manche Motive einen? Manchmal glaube ich es...

Variationen über ein Thema

Für meinen Kalender "Variationen mit Musik" hatte ich eine Bildkomposition mit dem Farn im Garten und meiner Geigenschnecke schon einmal fotografiert und

dachte, das Motiv wäre nun "ausgereizt". Im letzten Jahr kam mir eines Tages beim Anblick der sich frisch entfaltenden Farnes aber eine weitere Idee und zwar die mit der "Hand". Übrigens können sie dort zwei "Fehler" entdecken... Für den Kalender 2019 war dann auch gleich noch eine dritte Variante auf die Speicherkarte gebannt, die nun auch mein Titelbild zur Ausstellung wurde und maßgeblich zur Titelidee für diese Ausstellung beigetragen hat.

Auf Fels verwachsen

Knorrig daher kommt diese Kiefer am "Hockenden Weib" im Teutoburger Wald. Ein auch nicht ganz typische westfälisches Landschaftsmotiv mit Blick ins Münsterland.

Raum 2

Quadrat im Quadrat

Weidezaun vor Löwenzahn - Kuppel in den Münster-Arkaden - Lampe in der Rudolf-Oetker-Halle in Bielefeld - Zweig vor Abendsonne - Weizenfeld - Armierungseisen in einer Baustellenpfütze - Entenfeder auf der Weser

Wintermorgen im Münsterland

Wenn dann mal Schnee im Münsterland liegt, muss man schnell reagieren und so bin ich nach dem Neuschnee los und habe diese morgendliche

Sonnenaufgangsstimmung gleich in meiner Nähe in der Bauernschaft Hansell zwischen Nienberge und Altenberge gefunden.

Wintermorgen in den Dolomiten

Auch hier inspirierte mich der über Nacht auf Ostern gefallene Hauch von Schnee im Tal und der Blick auf den noch mehr verschneiten Birkenkofel bei Toblach/Südtirol zu einem Foto.

Frühlingsmorgen im Teutoburger Wald

Einen schönen farblichen Kontrast bildet das frische Frühlingsgrün zu dem braunen Herbstlaub am Boden.

Y.I.//

Im Zwillbrocker Venn an der holländischen Grenze kann man sich natürlich vor Motiven kaum retten. Bei diesem Bild hatte ich die grafische Struktur der Birken im Blick und die Verwendung eines Teleobjektives begrenzt diese Struktur auf das Wesentliche und sorgt für einen geringen Schärfebereich.

Moos.Zweige.Chaos

Im Harz entdeckte ich in einem feuchten Flußtal dieses ziemlich vermooste Astgewirr eines Baumes. Schon beim Fotografieren hatte ich gleich eine leichte Bearbeitung mit Endsättigung und Abdunkelung zum Rand hin im Sinn. Solche Bilder entstehen schon beim Fotografieren im Kopf, zur "entgültigen" Realisation

muss dann aber manchmal auch noch der heimische PC erhalten.

Lichtflut

Bewusst etwas überbelichtet habe ich dieses Herbstlaub einer Buche im heimischen Garten, welches von der Sonne im Gegenlicht kräftig durchleuchtet wurde.

Fruchtflut

Auch dieses Foto ist bewusst etwas überbelichtet, so ist der Himmel nicht mehr blau und das Foto erhielt dadurch für mich einen "Novemberlook".

Verzweigt

Diese drei Fotos zeigen quasi dasselbe Motiv, innerhalb von drei Minuten fotografiert, leicht in der Position wechselnd, mal in der Sonne oder im Schatten, sodass diese ganz unterschiedlichen Interpretationen eines Motives dabei heraus kamen.

Drei Instrumentendetails

Horn - Fagott - Posaune

Prima Ballerina

Die weiße Fontane in unserm Garten streckte sich so anmutend in die Höhe, das mir die Assoziation zum Bildtitel gleich in den Sinn kam. Und da es sich somit im weiteren Sinne um eine Variation zum Thema Musik handelt, können sie dieses Foto wahrscheinlich auch in meinem Kalender 2018 wiederfinden, den es

ab Oktober an der Theaterkasse vom Theater Münster zu kaufen gibt. Durch die Lichtverhältnisse und dem Bokeh des Objektivs ergeben sich beim Fotografieren immer wieder interessante Bild- und Farbeffekte, die man vorher nicht wirklich planen kann.

Ein Tulpenshooting

Ganz im Sinne eines Modelshootings habe ich im heimischen Studio diese Tulpe ins rechte Licht rücken wollen. Dabei beschränkt man sich natürlich nicht auf eine klassische Draufsicht sondern experimentiert mit Licht. In diesem Falle mit einem Blitz, den ich außerhalb der Szenerie durch die Tulpe habe scheinen lassen. So fingen auch der Stängel und die Blätter schön an zu leuchten.

S`blüht

Bei dieser formatfüllenden Ablichtung der Blüte einer Pfingstrose, die ich vor ein helles Fenster gestellt hatte, faszinierten mich die feinen Farb- und Lichtnuancen und die Formen der Blütenblätter, die das durchscheinende natürliche Licht besonders weich hervorbrachte.

Kleines eisiges Fabelwesen

Angeschmolzener Schneerest von ca. 5cm auf einem Zweig im heimischen Garten. Ein sehr temporäres Motiv, bei dem man seiner Fantasie freien Lauf lassen kann, wie mein Titel andeutet. Ich liebe solche kleinen

fotografischen Entdeckungen und es lohnt sich immer wieder mit wachem Auge durchs Leben zu gehen...

Nach dem Regen

Bis ich meine Kamera geholt hatte, konnte ich dieses Makro von Regentropfen auf einem Bambusblatt, welches keine 5 cm lang war, schon wieder vor blauen Himmel festhalten.

Vier Instrumentendetails

Durch Verwendung der Offenblende ist der Schärfebereich der Saiten sehr gering und man bekommt so den Eindruck, als ob die Saiten der Geige schwingen würden.

Bei den Cembalosaiten ist es genau so, der Steg sieht nur etwas anders aus...

Posaune und Horn und Trompete eng zusammengerückt, produzieren interessante Spiegeleffekte und schwarze Löcher.

Bei den Oboen ohne Mundstück, die in der Probenpause auf ihren Ständern stehen, blickt man ebenfalls ins "Dunkle"...

Konträr

Zwei Cellokästen vor einem modernen Kunstwerk im Landesmuseum.

Alles in Butter

Schon beim Fotografieren hatte ich diesen Titel im Sinn. Eine heile Welt mit blau-weißem Himmel und

den blühenden Butterblümchen, die sich ganz ungestört auf einem ungemähten Wiesenbereich in unserm Garten entfalten konnten. Sehen so Kleintiere die Natur...?

Aus meiner "heilen Bilderwelt" dieser Ausstellung entlasse ich sie jetzt, dankend für ihr Interesse. Ich hoffe, sie haben sich von meiner Sichtweise berühren und verführen lassen und wollen nun vielleicht dem einen oder anderen Bild eine neue Heimat geben...? Da Fotos ja nicht nur einmalig reproduziert werden können, sind die Bilder auf den verschiedensten Materialien und Größen ausgeprägt möglich. Setzen sie sich einfach mit mir in Verbindung, ich werde sicherlich das Passende(auch preislich) für sie möglich machen.

Ihr *Andreas Denhoff*

**Weitere Infos zur Ausstellung unter:
www.derbildkomponist.de
direkter Kontakt: 01577-6838554**